

Presseinformation



Dr. Andreas Wallbrecht

Handfeste Literatur unter der Transmission

Die Reihe der Lesungen im Deutschen Werkzeugmuseum **„Handfeste Literatur unter der Transmission“** wird am **Dienstag dem 21.03.2017 um 19.00 Uhr** fortgesetzt. In diesem Jahr ist die Reihe fest mit den Vorsitzenden der Fraktionen des Stadtrates verbunden. Für diesen Abend hat **Herr Sven Wolf, Fraktionsvorsitzender der SPD**, zugesagt. Damit führen wir die spannende Serie der Lesungen des letzten Jahres an einem besonderen Ort fort. Also freuen Sie sich auf abwechslungsreiche und zumeist unbekannte Themen, die von prominenten Persönlichkeiten der Stadt Remscheid präsentiert werden.

Der Abend steht unter dem Überbegriff **Arbeiterbewegung des frühen 20. Jahrhunderts**. Allerdings geht es hierbei nicht um theoretische Überlegungen, sondern wieder um einen **gebürtigen Remscheider**. Am 11.12.1900 wurde **Gerd Arntz** in Remscheid geboren, der zu einem **berühmten Grafiker** werden sollte. Ihn zeichnete die Auseinandersetzung mit **den Arbeitsbedingungen, der Arbeiterbewegung** und den vielen Personen aus, die zu diesen Themen etwas zu sagen hatten. Darüber hinaus hat er viele Themengebiete in seiner **Kunst verarbeitet** und in einen **künstlerischen Kontext** gestellt. Dabei hat er selber ganz unterschiedliche Stationen in seinem Leben durchlaufen, die ihn alle geprägt haben: Soldat, Fabrikarbeiter, Demonstrant und Politaktivist, Buchhändler, Illustrator, Grafiker.... Die autobiografischen Berichte unter dem Titel **„Erinnern durch Abbilden“** geben einen spannenden **Einblick in sein Leben** und in die **gesellschaftlichen Gegebenheiten und Veränderungen**.

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.

Wenn Sie weitere Infos oder Fotos benötigen, melden Sie sich bitte.

Dr. Andreas Wallbrecht

Leiter des Historischen Zentrums Remscheid – Deutsches Werkzeugmuseum, 13.03.2017

Tel. 02191/16 2382, E-Mail: andreas.wallbrecht@remscheid.de

Abbildung: Gerd Arntz, In: Monographie-Reihe Remscheider Künstler der Stadt Remscheid, Bd. 2, Remscheid 1982, Abb. 34-36, verschiedene Holzschnitte 1931.